



Zwischenbericht Q3/2007

**euromicron**  
Aktiengesellschaft

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. SEPTEMBER 2007

	2007 TEUR	2006 TEUR
EBIT Konzern	5.444	2.982
Operatives EBIT	8.803	6.309
EBITDA	7.552	4.112
Ergebnis vor Steuern	4.292	2.865
Nettoergebnis	2.791	1.991
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,61	0,43

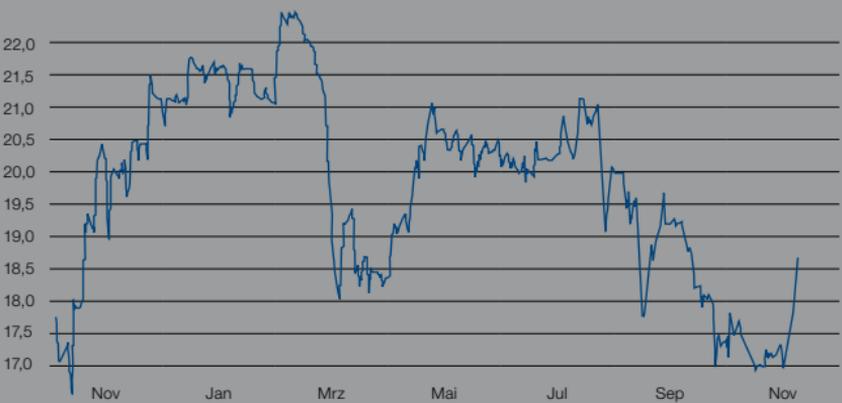
(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

01.10.2006–08.11.2007



■ euromicron Aktie

# euromicron, der führende Anbieter von multifunktionalen Netzwerklösungen

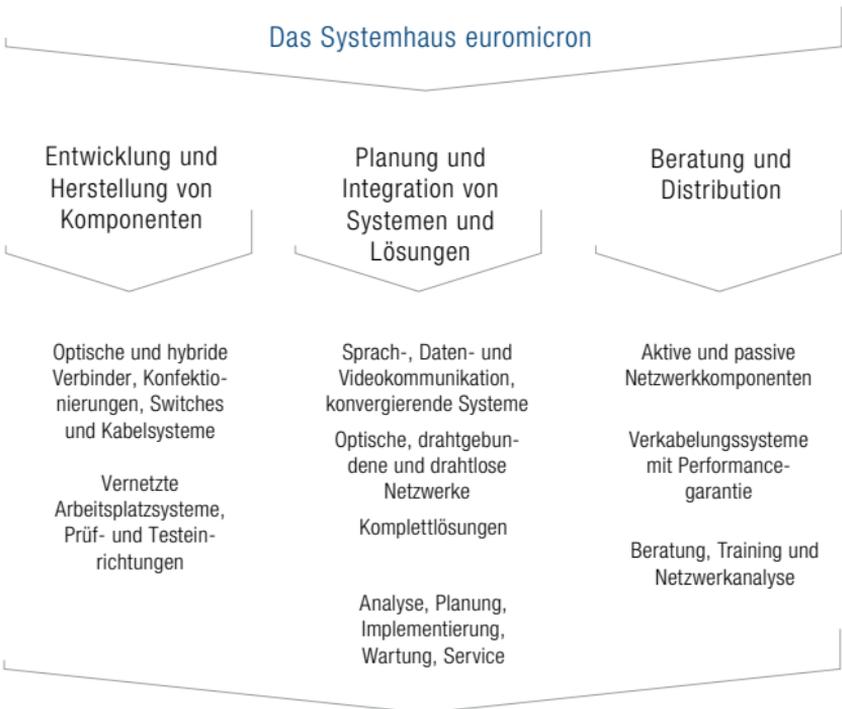
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit den derzeit laufenden Verschmelzungen sind wir in die Hochphase der Integration der euromicron Gruppe eingetreten. Ziel ist nunmehr, Know-how, Cross Selling und Kompetenzressourcen der Gruppe zu optimieren und den Value des Unternehmens weiter zu steigern.

Frankfurt am Main, im November 2007

Der Vorstand

## Unternehmensstruktur



## Multifunktionale Netzwerklösungen

# Vorwort

Der euromicron Konzern bleibt auf Kurs und hat auch im dritten Quartal deutliche Zuwächse erzielt. Wie erwartet, haben nun auch die Projekt- und Systemgesellschaften angezogen, die plan- und erfahrungsgemäß immer erst im zweiten Halbjahr ihre Performance legen.

Der Umsatz konnte kumuliert per 30. September 2007 im Vergleich zu 2006 von EUR 76,0 Mio. auf EUR 100,6 Mio. gesteigert werden, ein Zuwachs von rund 32 %. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal stiegen auf EUR 40,4 Mio., im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 24 Mio. eine Steigerung von fast 70 %.

Das Konzern-EBIT liegt bei EUR 5,4 Mio., im Vergleich zu EUR 3,0 Mio. im Vorjahr ein Plus von rund 80 %. Das Ergebnis der Gesellschaften (operatives EBIT) stieg im Vorjahresvergleich um nahezu 40 % auf EUR 8,8 Mio.

Bei einem kumulierten Periodenüberschuss von EUR 2,8 Mio. konnte ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,61 (i. Vj. EUR 0,43) erzielt werden.

Im Rahmen der Konzernentwicklung wurden planmäßig weitere Schritte durchgeführt:

Zum einen wurden wie angekündigt wesentliche Akzente im Rahmen der strukturellen Neuausrichtung des Unternehmensportfolios gesetzt: Insbesondere wurde zum 01. Oktober 2007 durch die Verschmelzung der NTA GmbH, Krumm Telekom GmbH, Telefonbau Schneider GmbH und o-n-e optical network elements GmbH auf die Pfeiffer GmbH ein wesentlicher Schritt zur Bildung des Südverbundes im Projekt- und Systemgeschäft vollzogen. Die kundennah ausgerichteten Niederlassungen des Südverbundes operieren ab sofort unter dem Namen **euromicron solutions GmbH**, mit dem Zusatz des bisherigen Gesellschaftsnamens.

Seit dem 2. Quartal nutzt die euromicron auf der Basis ihrer guten Bonität die vom Kapitalmarkt angebotenen kurz-, mittel- und langfristig angelegten Finanzierungsmöglichkeiten. Der zielgerichtete und ausgewogene Mix der Finanzierungsstruktur orientiert sich dabei an den unternehmerischen Zielen genauso wie an der Nutzung von Leverageaspekten.

Nach dem realisierten Partnerschaftsvertrag mit der Alcatel-Lucent GmbH im zweiten Quartal hat die euromicron AG nunmehr auch mit der Aastra-DeTeWe, einem erfahrenen Hersteller von ITK-Systemen, einen Vertrag über eine Zusammenarbeit abgeschlossen. Dies versetzt die euromicron in die Lage, ihren Kunden maßgeschneiderte ITK-Infrastrukturen auf Basis konvergenter Sprach- und Datenkommunikation mit Produkten unterschiedlicher Hersteller anzubieten.

Die euromicron Aktie konnte sich dem stark volatilen Marktumfeld nicht entziehen und notierte zum Quartalsende bei EUR 17,26. Die gehandelten Tagesvolumina betragen bis zu 33.000 Stück.

Mit einer Reihe von durchgeführten Roadshows und One-on-Ones in Deutschland, Wien und Zürich untermauert die euromicron ihre unverändert intensiven Investor-Relations Aktivitäten.

Im Aktionärskreis hat sich aktuell eine wesentliche Änderung ergeben: Die Cycladic Capital LLP mit Sitz in London hat entsprechend ihrem eher kurz- bis mittelfristig orientierten Anlagehorizont die zuletzt gehaltenen 14,9% der Anteile an der euromicron AG nunmehr vollständig veräußert. Die euromicron erwartet als Folge eine deutliche Zunahme der Liquidität und den Einstieg weiterer Investoren und Aktionäre bei der AG.

Im September 2007 ist die euromicron AG dem Deutschen Investor Relations Verband als ordentliches Mitglied beigetreten. Mit diesem Schritt will sie den Dialog mit den Kapitalmärkten weiter intensivieren, deren Vertrauen in die euromicron Aktie weiter festigen und damit den Interessen der Aktionäre und potenziellen Investoren noch gezielter Rechnung tragen.

Die den euromicron-Konzern begleitenden Analysten bleiben unverändert positiv gestimmt: An ihren Kaufempfehlungen hat sich auch in den letzten Monaten nichts geändert.

Der bisherige gute Geschäftsverlauf dieses Jahres stimmt uns optimistisch, dass wir unsere für 2007 gesetzten Ziele erreichen werden.

# Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 30. September 2007

## Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Im Berichtszeitraum befand sich die Weltwirtschaft weiterhin auf stabilem und konstantem Wachstumskurs. Die wesentlichen Träger hierfür waren die Schwellenländer mit ihrer hohen Dynamik, aber auch Westeuropa kann eine konstante und kräftige Wirtschaftsentwicklung vorzeigen. Die US-amerikanische Konjunktur hingegen zeigte in den vergangenen Monaten deutliche Schwächesignale. Wesentlicher Einflussfaktor für den Aufschwung im Euroraum war bei steigender Kapazitätsauslastung und guter Auftragslage die Investitionstätigkeit der Unternehmen. Hiervon konnten auch die Unternehmen des euromicron Konzerns profitieren. Der Aufschwung in Deutschland hat zwar leicht an Tempo verloren, ist aber weiterhin nicht gefährdet. Die dämpfende Wirkung der Mehrwertsteuererhöhung zu Jahresbeginn konnte durch die allgemeine Konjunkturdynamik überkompensiert werden und zeigt auf Jahressicht keine Auswirkung. Der starke Euro beeinflusst derzeit noch nicht signifikant die Exportchancen deutscher Unternehmen, ein weiteres Ansteigen des Wertes der Binnenwährung würde aber zwangsläufig zu Schwierigkeiten im Export führen. Dennoch hat die wirtschaftliche Aufwärtsbewegung mittlerweile auch den Arbeitsmarkt erfasst, der sich in den ersten drei Quartalen 2007 deutlich verbesserte und somit zu der guten Binnenkonjunktur ebenfalls beitrug.

Die Gesellschaften des euromicron Konzerns konnten sich im Allgemeinen in Märkten mit zufriedenstellenden konjunkturellen Rahmenbedingungen bewegen. Insbesondere das Investitionsverhalten der Industrie verharrt weiterhin auf erfreulich hohem Niveau. Von deren verstärkter Nachfrage an neuen leistungsfähigeren Netzen für die Sprach-, Daten- und Bildübertragung konnten auch unsere Gesellschaften profitieren. Die großen Carrier investieren weiterhin ihre hohen Investitionsbudgets in den Ausbau schneller Hochgeschwindigkeitsnetze. So investiert trotz manch nachteiliger politischer Entscheidungen die Deutsche Telekom unvermindert intensiv in den flächendeckenden Ausbau ihres V-DSL-Netzes. Der zweite Teilabschnitt dieser Investitionen ist weitestgehend abgeschlossen, und es wird mit dem sofortigen Beginn des nächsten Teilabschnittes gerechnet.

Der Bereich der Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze wächst in Deutschland nach wie vor überproportional. Die euromicron sieht diesen Bereich als wachsenden Zukunftsmarkt und erwartet sich als Nischenanbieter hier eine sehr gute Entwicklung.

Im Systemgeschäft stellt der seit Jahren anhaltende starke Wettbewerb mit umkämpften Margen weiterhin eine große Herausforderung für die Gruppe dar. Trotz steigender Nachfrage im Systemgeschäft ist eine nachhaltige Entspannung bei den Margen nicht zu erkennen, so dass sich die euromicron Gruppe in ihren permanenten Rationalisierungsbemühungen, Prozessoptimierungen und der Optimierung des Projektmanagements bestätigt sieht und diesem latenten Risiko erfolgreich gegensteuert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 wurde die Buy-and-Build-Strategie fortgesetzt. Dabei erwarb der euromicron Konzern 100% der Anteile an der Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH in Österreich, sowie ihrer deutschen Tochtergesellschaft Cteam Kommunikationstechnik GmbH. Mit dieser Akquisition hat die euromicron den ersten Schritt in Richtung Internationalisierung vollzogen und ihre angekündigte Expansion ins deutschsprachige Ausland realisiert.

Auch die strukturelle Neuausrichtung des vorhandenen Portfolios wurde weiter vorangetrieben. Es wurden zwei weitere Schritte zur Bildung eines integrierten Nordverbundes der Systemhäuser getätigt. So wurde die SSM Halle GmbH auf die SSM euromicron GmbH verschmolzen, zum anderen erwarb die Engel & Co. GmbH Schwerin alle Anteile an der bis dahin nicht konsolidierten Gesellschaft Telecom Partner in Berlin GmbH. Dabei wurden u. a. auch 51% dieser Anteile aus dem Südverbund, gehalten von der Telefonbau Schneider GmbH, an die Engel & Co. GmbH Schwerin übertragen.

Im dritten Quartal 2007 wurde auch die angekündigte Integration der Gesellschaften im Südbereich des euromicron Konzerns vollzogen. Zum 01. Oktober 2007 wurde die NTA Mainz GmbH, Mainz, die Krumm Telekom GmbH, Langen, die Telefonbau Schneider GmbH, München, und die o-n-e optical network elements GmbH, Grünstadt, auf die Pfeiffer GmbH, Ettlingen, verschmolzen. Gleichzeitig

wurde der Name der Pfeiffer GmbH in **euromicron solutions GmbH** geändert. Sitz der Gesellschaft ist Mainz.

Zum 30. April 2007 wurde das von der Hauptversammlung in 2006 beschlossene Aktienrückkaufprogramm in der ersten Stufe abgeschlossen. Bis zum 30. April 2007 erwarb die euromicron AG weitere 42.535 eigene Aktien und hält nun insgesamt 81.585 eigene Aktien im Bestand, deren Wert 1,75 % am Grundkapital ausmacht. Weitere Aktienrückkäufe sind derzeit nicht geplant. Vorsorglich wurde jedoch das Aktienrückkaufprogramm in der Hauptversammlung 2007 bis 20. Dezember 2008 verlängert.

## Umsatz

Der euromicron Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 100,6 Mio., eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um 32 %. Die Gesamtleistung stieg gegenüber dem Vorjahreswert um rund 27 %.

Die Gründe für die Umsatzsteigerung liegen zum einen in den Konsolidierungskreisänderungen der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres als auch der ersten sechs Monate dieses Jahres, zum anderen aber auch im organischen Wachstum der „Alt-Gesellschaften“. Die „Alt-Gesellschaften“ können ihren Umsatz zum 30.09.2007 im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 % steigern. Aufgrund unterschiedlicher Projektstrukturen und -zusammensetzungen in einzelnen Perioden und nicht gleichmäßiger Abrechnungsmöglichkeiten erbrachter Leistungen bei unseren Projektgesellschaften ist ein lineares organisches Wachstum im Konzern nicht aus einzelnen Quartalen für das ganze Jahr ableitbar.

Der deutsche Markt bleibt weiterhin der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaften des euromicron Konzerns. 87 % der Umsätze werden derzeit in Deutschland generiert. Die Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahreszeitraum beträgt im deutschen Markt 26,6%. In den Märkten außerhalb Deutschlands konnten in Summe die Umsätze fast verdoppelt werden.

Schwerpunkt des ausländischen Geschäftes bleiben weiterhin die Märkte der EURO-Zone.

Durch die Konsolidierungskreisänderungen der vergangenen zwölf Monate erfährt unsere Umsatzstruktur, und damit die länderspezifische Risikostruktur, eine langsame, aber kontinuierliche Änderung. So haben wir im vergangenen Jahr Unternehmen erworben, die größere Teile ihres Umsatzes in Frankreich und in Polen legen, und dort weiteres deutliches Wachstumspotenzial für das jeweilige Unternehmen und künftig auch für die Gruppe identifizieren. Auch mit dem Erwerb der Cteam GmbH in Österreich werden unsere Umsätze in der EURO-Zone zukünftig signifikant zunehmen. Signifikant und deutlich sichtbar wird dies erstmals zum 30. September 2007. Die Umsätze in der EURO-Zone stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 160 %.

Die Umsätze in den übrigen Ländern außerhalb der EURO-Zone und Deutschlands gingen unwesentlich um EUR 0,9 Mio. zurück. Der Schwerpunkt unserer Vertriebsanstrengungen im Ausland liegt derzeit in den Ländern der EURO-Zone und wird dort auch mittelfristig zunehmen.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG KONSOLIDIERT NACH REGIONEN

PER 30. SEPTEMBER 2007

Regionen	2007 TEUR	2006 TEUR
Deutschland	87.835	69.357
Euro-Zone	11.400	4.351
Rest der Welt	1.403	2.325
<b>Konsolidierter Konzernumsatz – netto</b>	<b>100.638</b>	<b>76.033</b>

(ungeprüft nach IFRS)

## Ergebnis

Der euromicron Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2007 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von EUR 5,4 Mio., dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 82,6 %. Die EBIT-Rendite im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt bei 5,6 %. Das dritte Quartal 2007 trägt mit einem Ergebnisanteil von 48 % zum Gesamtergebnis in den ersten neun Monaten 2007 bei und unterstreicht damit sowohl unsere Planung als auch die Erfahrungen der letzten Jahre, dass die Gesellschaften des euromicron Konzerns den größten Teil ihres Ergebnisses in der zweiten Hälfte eines Geschäftsjahres erzielen. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei EUR 8,8 Mio., eine Steigerung von rund 40 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Relationen der Kosten zur Gesamtleistung haben sich im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich positiv verändert. Die Materialkostenquote liegt bei 49,5 %, nach 51,2 % im Vorjahr, die Personalkostenquote verringerte sich von 31,3 % auf 30,5 %. Dem steht eine leicht steigende Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber, von 13,0 % im Vorjahr auf 13,5 % zum 30. September 2007. Bei der Betrachtung aller Kostenrelationen ist immer ein deutlich verändertes Beteiligungsportfolio zu berücksichtigen.

Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um fast 100 % an. Dies resultiert ausschließlich aus der Kaufpreisallokation der im Rahmen des Erwerbs der neuen Gesellschaften aufgedeckten stillen Reserven. Die sonstigen Abschreibungen sind konstant geblieben, da die Unternehmen des euromicron Konzerns keine abschreibungsintensiven Anlagegüter besitzen und der überwiegende Teil der Konzerngesellschaften Dienstleistungen und Integrationsleistungen erbringt.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR – 1,15 Mio. deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Verantwortlich hierfür ist die erweiterte Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der verstärkten Investitionen in Unternehmenskäufe, die nicht kurzfristig durch liquide Mittel und den laufenden Cashflow eines Jahres gedeckt werden können.

Die Steuerquote liegt bei 31,5 %, sie ist gegenüber den ersten beiden Quartalen 2007 leicht gestiegen. Die beschlossene Steuerreform 2008 führte aktuell bei den latenten Steuern zu einem Sonder Einfluss im Steueraufwand in Höhe von 328 TEUR. Das Nettoergebnis zum 30. September 2007 liegt bei rund EUR 2,8 Mio.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. SEPTEMBER 2007

	2007 TEUR	2006 TEUR
EBIT Konzern	5.444	2.982
Operatives EBIT	8.803	6.309
EBITDA	7.552	4.112
Ergebnis vor Steuern	4.292	2.865
Nettoergebnis	2.791	1.991
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,61	0,43

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

Der Auftragseingang im euromicron Konzern liegt zum 30. September 2007 bei 102,2 Mio. EUR und damit 40 % über dem Wert des Vorjahres. Der wesentliche Grund für diesen deutlichen Anstieg der Auftragseingänge liegt in den Unternehmenserwerben der vergangenen zwölf Monate. Diese tragen überproportional zu diesem Anstieg bei. Aber auch das organische Wachstum der „Alt-Gesellschaften“ beläuft sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf rund 16 %.

Der Auftragsbestand stieg analog zum Auftragseingang um 17 % auf EUR 61,3 Mio. Das konstant anhaltend hohe und weiterhin zunehmende Niveau des Auftragsbestandes sichert nicht nur unsere

Zielerreichung für das laufende Geschäftsjahr ab, sondern verschafft uns bereits für nachfolgende Perioden erste Polster.

euromicron Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT

PER 30. SEPTEMBER 2007

	2007 TEUR	2006 TEUR
Konzernauftragseingang	102.218	72.876
Konzernauftragsbestand	61.264	52.487

(ungeprüft nach IFRS)

## Bilanz

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns liegt zum 30. September 2007 mit EUR 135,8 Mio. 23,7 % über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2006. Die Steigerung der Bilanzsumme beruht im Wesentlichen auf Änderungen des Konsolidierungskreises.

Die Bilanzrelationen auf der Aktivseite zwischen kurz- und langfristigen Vermögensgegenständen sind annähernd konstant geblieben, die Passivseite weist jedoch deutliche Verschiebungen der Relationen aus.

Aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen stiegen bei den langfristigen Vermögensgegenständen die Immateriellen Vermögensgegenstände, hier insbesondere die Firmenwerte, um 26,6 % auf EUR 68,5 Mio. an. Das Anlagevermögen umfasst rund 56 % der Bilanzsumme und ist zu mehr als 100 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten kam es zu einem Aufwuchs der Vorräte um 38 % auf EUR 17,1 Mio. Dies resultiert sowohl aus den Unternehmenskäufen, die neuen Gesellschaften haben einen hohen Wert an angearbeiteten Projekten mitgebracht, als auch an den übrigen Projektgesellschaften, deren

Schwerpunkt in der Leistungserstellung im zweiten Halbjahr liegt und die dadurch zum Stichtag eine Vielzahl von unfertigen Projekten bilanzieren. Die Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,2% resultiert ausschließlich aus der Geschäftsausweitung des Konzerns. Erste Liquiditätsrückflüsse aus abgerechneten mittleren und größeren Projekten, sowie ein verstärktes Forderungsmanagement führen zu einem Anstieg der liquiden Mittel im Vergleich zum 30. Juni 2007 um 40% auf stichtagsbedingte EUR 6,2 Mio.

Die Eigenkapitalquote des euromicron Konzerns sank im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2006 um 12,7 Prozentpunkte auf 48,6%, maßgeblich hierfür ist nahezu ausschließlich die Steigerung der Bilanzsumme durch den Zugang neuer Unternehmen. Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 konnte dagegen weitestgehend durch den kumulierten Periodengewinn zum 3. Quartal kompensiert werden. In absoluten Werten hat sich das Eigenkapital lediglich um EUR 1,4 Mio. verringert. Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 4,0% auf 20% der Bilanzsumme an. Dies resultiert aus der Neustrukturierung der Fremdfinanzierung des Konzerns im Geschäftsjahr 2007, die, nach einer Übergangsphase einer hohen Kurzfristfinanzierung, wieder mittel- und langfristig angelegt sein wird, basierend auf den zukünftig zu erwartenden Cashflows. Weitere Umschichtungen der Fristigkeiten der Fremdfinanzierung sind geplant. Dementsprechend nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 34,7% auf 31,4% der Bilanzsumme ab.

## Finanzierung

Nachdem im vergangenen Geschäftsjahr 2006 nahezu alle „Alt-Darlehen“ der euromicron AG getilgt waren, und gleichzeitig durch die Wiederaufnahme der Buy-and-Build-Strategie eine Vielzahl von Unternehmen neu erworben wurden, für die zum Teil bereits die geplante Fremdfinanzierung zum Einsatz kam, war der euromicron Konzern zum 31. Dezember 2006 noch sehr kurzfristig finanziert. Ziel der euromicron AG war es, im zweiten und dritten Quartal 2007 die Finanzierungsstruktur des Konzerns neu auszurichten, auf Basis zukünftig erzielbarer freier Cashflows. Dies ist nunmehr umgesetzt worden. Zum Stichtag 30. September 2007 nimmt der euromicron

Konzern an den Geld- und Kapitalmärkten in Summe rund EUR 47 Mio. an Fremdmitteln in Anspruch. Dies betrifft sowohl die Finanzierung der neu erworbenen Unternehmen der letzten zwölf Monate als auch die laufende Betriebsmittelfinanzierung. Von diesem Finanzierungsvolumen sind derzeit 51 % mittel- und langfristig finanziert. Zum Jahresende erwarten wir eine Quote der mittel- und langfristigen Finanzierung von über 60 %. Es wird eine Nettoverschuldung zum Jahresende in Höhe von ca. EUR 25–30 Mio. erwartet. Die Finanzierung der angestrebten Neuakquisitionen wird auch weiterhin mittel- und langfristig strukturiert sein. Neben der planerischen Sicherheit der Finanzierung der weiteren Unternehmensentwicklung ist diese Neustrukturierung auch im Rahmen der Verbesserung und Optimierung des Leverage-Effektes zu sehen. Grundsätzlich wird die euromicon AG weiterhin den euromicon Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften finanzieren. Ausnahmen hiervon sind nur in unwesentlichen Größenordnungen zu sehen.

## Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 beschäftigte der euromicon Konzern durchschnittlich 832 Mitarbeiter, ohne Auszubildende. Dies waren 118 Mitarbeiter oder 16,5 % mehr als am Ende des vergangenen Jahres bzw. 152 Mitarbeiter oder 22,3 % mehr als zum 30. September 2006.

Diese Steigerung ist in erster Linie auf die Unternehmenserwerbe seit dem Sommer 2006 zurückzuführen. Durch organisches Wachstum stieg die Mitarbeiteranzahl bei einigen unserer Unternehmen ebenfalls an. Insbesondere im Vertrieb, in der qualifizierten Projektsteuerung und -überwachung, sowie in der Entwicklung wurden neue Mitarbeiter eingestellt.

In den ersten drei Quartalen stieg der Personalaufwand des euromicon Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 24,3 % auf EUR 29,7 Mio. an. Bei durchschnittlich 832 Beschäftigten in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Personalaufwand pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5 % auf 35,7 TEUR (Vorjahr: 35,2 TEUR) an, gleichzeitig

erhöhte sich die Leistung pro Mitarbeiter erfreulicherweise um 4,2 %, von 112,5 TEUR auf 117,2 TEUR. Die Personalaufwandsquote, die das Verhältnis von Personalaufwand zur Leistung widerspiegelt, sank von 31,3 % auf 30,5 %.

Der Konzern bildet derzeit 49 Auszubildende in den verschiedensten kaufmännischen und technischen Berufen aus, um bereits heute zukünftige Fachkräfte zu qualifizieren und einem möglichen Facharbeitermangel vorzubeugen.

## Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände zum 30. September 2007 betragen rund EUR 2,0 Mio. Im dritten Quartal wurden verstärkt Investitionen in Produktentwicklung und Qualifikationsmaßnahmen der Mitarbeiter getätigt.

Mit dem verbreiteten Einsatz der VoIP-Telefonie erleben glasfaserbasierende Netzwerke eine Renaissance. In diesem Zusammenhang ist der zusätzliche Bedarf für ein Kupfernetzwerk nicht mehr gegeben. euromicron hat ein Fiber-to-the-Office-Konzept entwickelt, das den Anschluss von Endgeräten an das Glasfasernetzwerk inklusive Stromversorgung erlaubt. Damit sind die wachsenden Kapazitätsanforderungen moderner Datennetze über Glasfaserleitung zusammen mit dem Bedarf der Stromversorgung der Endgeräte über Kupferleitungen in intelligenten Kombinationen sichergestellt. Immer mehr Hersteller aktiver Netzwerkkomponenten und Endgeräten unterstützen die Speisung ihrer Geräte über den Datenanschluss. Damit wird dem Anbieter größtmögliche Flexibilität geboten, um seine Endgeräte wie PCs, Notebooks, VoIP-Telefone oder Netzwerkdrucker an glasfaserbasierende Netze anzuschließen. Insbesondere für den Einsatz von VoIP-Telefonen verfügen die von euromicron entwickelten Switches über eine integrierte Power-over-Ethernet-Funktion. Dies macht separate Netzteile für VoIP-Telefone, IP-Kameras oder drahtlose Zugangspunkte überflüssig.

Die Kompetenz der euromicron zur Entwicklung innovativer Produkte, die dann marktgerecht in solchen Gesamtlösungen zusam-

mengefasst angeboten werden, sind die Stärken des euromicron-Geschäftsmodells.

## Markt, Technik & Produkte

Im dritten Quartal 2007 war die Informations- und Telekommunikationsbranche unter anderem geprägt durch die wieder zunehmenden Investitionen seitens der Netzbetreiber. Attraktive Gebühren, steigende Nutzerzahlen und zunehmende Anwendungen steigern sichtlich den Bedarf an Volumen und Geschwindigkeit für die Kommunikation und die Datenübertragung in den verschiedensten Anwendungen. Dies wiederum erfordert somit auch die Erweiterung und den Ausbau der Netzinfrastruktur der Festnetz- und Mobilfunknetzbetreiber. Vor allem die Wachstumsraten des Datenverkehrs – mobil und über drahtgebundene Anschlüsse – machen das Medium Glasfaser wieder verstärkt notwendig. Ob die Bündelung des mobilen Sprach- und Datenverkehrs oder die Verdichtung im Endkundenzugang der Hausanschlüsse, hier können die Volumen- und Geschwindigkeitsanforderungen nur noch über Glasfaserverbindungen erfüllt werden.

Fiber to the Home – also Glasfaser bis in den Hauszugangsbereich – wird inzwischen nicht nur im geschäftlichen, sondern auch im privaten Bereich verstärkt ausgebaut. Neue Netzbetreiber, die keine so breite installierte Kupfernetzbasis bis in den Hausanschlussbereich wie die öffentlichen Netzbetreiber besitzen, setzen direkt auf Glasfaserinfrastrukturen auf. Die öffentlichen Netzbetreiber rüsten ihre installierte Kupfernetzbasis derart auf, dass sie die Kapazität und Geschwindigkeit zunehmend näher an den Endkundenbereich über Glasfaserverbindungen heranbringen und somit die „Letzte Meile“ weiter verkürzen und dann über die restliche Kupferverbindung in DSL-, ADSL- oder auch VDSL-Technik die Signale zum Endkunden bringen.

Dies ist das Kerngeschäft der euromicron, die im dritten Quartal 2007 einen interessanten Anstieg sowohl bei der Lieferung von aktiven und passiven Glasfaserkomponenten verzeichnet, wie auch bei den Dienstleistungen, Planung, Installation, Wartung und Schulung, insbesondere in der aktiven Systemtechnik. Weiterhin wird aber

auch die Kompetenz eines Lösungsanbieters wie der euromicron-Gruppe in den stetig hohen Anforderungen im Sicherheitsbereich eingesetzt. Allerdings erfordert die integrative Technik eine vollständige Konzeption von einem Lösungsspezialisten wie der euromicron, die für den Kunden die gesamtheitliche Planung und Realisierung solcher Sicherheitsanlagen, sowie die Vernetzung der Systeme bis zur Leitzentrale realisiert. Entsprechend wächst auch der Absatz der Leitstände und Konsolen, die ebenfalls aus dem Hause euromicron stammen.

Qualifikation, Kompetenz, Erfahrung und fundierte technische oder kaufmännische Ausbildung sind Grundvoraussetzungen für den Erfolg eines Hochtechnologieunternehmens wie der euromicron. Entsprechend investieren wir in unsere Mitarbeiter.

Die euromicron ist mit ihrem Geschäftsmodell hervorragend aufgestellt und konzentriert sich konsequent entsprechend ihrer „Buy-and-Build“-Strategie durch Integration und Akquisition darauf, ihr Produkt- und Leistungsportfolio gezielt auszubauen, um die bisherigen Alleinstellungsmerkmale weiter zu stärken. Damit heben wir uns vertriebllich von den allgemeinen Preisdiskussionen ab und bieten unseren Kunden hochwertige Produkte und maßgeschneiderte Lösungen. Der Mehrwert für eine solche kompetente und ganzheitliche Betreuung wird von unseren langjährigen Kunden wie auch von neu gewonnenen Kunden zustimmend honoriert.

## Risikobericht

Im Rahmen der laufenden Überprüfung der Risiken wurden für den Zwischenabschluss zum 30. September 2007 die Meldungen des Risikomanagementsystems zum 31. Dezember 2006 aktualisiert. Dabei haben sich im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2006 gemeldeten Risiken keine wesentlichen materiellen Änderungen in der Risikobetrachtung und -struktur des euromicron Konzerns ergeben. Es werden derzeit keine Anzeichen gesehen, dass die gemeldeten Risiken in absehbarer Zeit wesentlichen Veränderungen unterliegen werden.

Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände liegen zudem keine Risiken vor, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten, oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

## Ausblick

Die Prognose des euromicron Konzerns zum Jahresende 2007 sieht eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahreswert vor. Unser Ziel für 2007, einen annualisierten Umsatz von EUR 180 Mio. zu verbuchen, werden wir bei erfolgreicher Umsetzung der anstehenden Akquisitionen weitestgehend realisieren.

Mit der operativen Entwicklung wie auch durch die Akquisitionspolitik im Jahr 2007 werden wir die Basis legen, um im Jahr 2008 die 200 Mio-Euro-Marke zu überschreiten.

Die bis Jahresende noch geplanten neuen Akquisitionen sollen insbesondere die regionale Präsenz nochmals stärken, ohne dass sie als Einheiten zusätzliche Managementkapazitäten erfordern. Nach der Übernahme dieser neuen Gesellschaften ist eine sofortige Verschmelzung in den Nord- bzw. Südverbund Bestandteil unserer Integrationspolitik.

Auch die Integration der übrigen Konzerngesellschaften wird sukzessive fortgeführt. Nach der Verschmelzung der Unternehmen in den Nordverbund, die euromicron systems GmbH, wurden aktuell im Rahmen der strukturellen Neuausrichtung fünf Unternehmen in den Südverbund zur euromicron solutions GmbH verschmolzen. Die Kompetenzcenter-Struktur erhält durch diese Neuausrichtung eine deutlich verbesserte Basis, um das Alleinstellungsmerkmal der Gruppe „individuelle Lösungen aus einer Hand“ dem Kunden anbieten zu können. Neben der gestärkten Regionalverantwortung der Niederlassungen werden die Kompetenzen für den Kunden immer noch stärker in den Vordergrund gestellt.

Aus Sicht der Konzernführung wird durch die kontinuierliche Integration eine Kostenersparnis im Zeitraum von 1–2 Jahren von bis zu 5 % im Overheadbereich erwartet u. a. durch die Reduzierung der Kapazitäten, durch die Einführung eines integrierten Kalkulations- und Abrechnungssystems, sowie durch die Nutzung des Know-hows der Mitarbeiter über die Unternehmensgrenzen hinweg.

Die Investor-Relations-Tätigkeit wird auch in den verbleibenden Monaten bis zum Jahresende verstärkt fortgesetzt. Seit September 2007 haben wir zusätzlich mit der NordLB, Hannover, einen Designated Sponsoring-Vertrag abgeschlossen und versprechen uns von dieser Maßnahme ein noch intensiveres Coverage der euromicron Aktie. Die noch geplanten Roadshows und One-on-Ones im Verlauf des restlichen Jahres werden neuen Investoren die Chance bieten, in die euromicron Aktie zu investieren. Damit erwarten wir zwei Jahre nach der Umplatzierung einen weiteren Anstieg für die Liquidität der Aktie und einen erfolgreichen Ausbau der Aktionärsstruktur.

Der zu erwartende gute Geschäftsverlauf bis zum Jahresende wird auch für das Jahr 2008 die Fortführung der Dividendenpolitik ermöglichen.

Die euromicron Gruppe liegt mit der Umsetzung ihrer Strategie und der langfristigen Ziele im vorgesehenen Zeitplan. Die eingeleiteten Aktionen beinhalten bereits wesentliche Maßnahmen zum Einstieg in die 2. Stufe der Unternehmensentwicklung, die bis 2010 ein Wachstum auf rund EUR 300 Mio. Umsatz vorsieht. Dabei werden sowohl die Buy-and-Build-Strategie, die konsequente Integration zur Nutzung der Cross-Selling- und Kompetenzressourcen sowie die Optimierung der Ergebnis- und Cashflow-Potenziale der Gruppe die zentrale Rolle einnehmen.

Wir erwarten eine deutliche Wertsteigerung für das Unternehmen und gute Chancen für die Entwicklung unserer Aktie.

	3-Monatsbericht		9-Monatsbericht	
	01.07.2007 30.09.2007 TEUR	01.07.2006 30.09.2006 TEUR	01.01.2007 30.09.2007 TEUR	01.01.2006 30.09.2006 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>40.375</b>	<b>24.040</b>	<b>100.639</b>	<b>76.033</b>
Bestands- veränderungen	-6.305	3.509	-3.147	461
Sonstige betriebliche Erträge	543	281	1.206	625
Materialaufwand	-16.175	-14.563	-48.230	-39.177
Personalaufwand	-9.873	-8.844	-29.716	-23.904
Abschreibungen	-800	-369	-2.108	-1.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.161	-3.468	-13.200	-9.926
<b>EBIT Konzern</b>	<b>2.604</b>	<b>586</b>	<b>5.444</b>	<b>2.982</b>
Finanzergebnis	-702	-130	-1.152	-117
<b>Ergebnis vor Steuern (u. Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.902</b>	<b>456</b>	<b>4.292</b>	<b>2.865</b>
Steuern vom Einkom- men und Ertrag	-781	-19	-1.353	-879
<b>Ergebnis vor Minder- heitenanteilen</b>	<b>1.121</b>	<b>437</b>	<b>2.939</b>	<b>1.986</b>
Minderheitenanteile	-79	5	-148	5
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.042</b>	<b>442</b>	<b>2.791</b>	<b>1.991</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR</b>	<b>0,23</b>	<b>0,09</b>	<b>0,61</b>	<b>0,43</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert), in TEUR</b>	<b>0,22</b>	<b>0,09</b>	<b>0,60</b>	<b>0,43</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern  
 BILANZ – KONSOLIDIERT  
 AKTIVA

	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.474	54.076
Sachanlagen	7.617	5.386
Finanzanlagen	440	166
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	50
Latente Steuern	2.503	1.863
	<b>79.034</b>	<b>61.541</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Vorräte	17.117	12.363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.595	25.257
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	175	1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.703	2.353
Wertpapiere und Zahlungsmittel	6.169	8.242
	<b>56.759</b>	<b>48.216</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>135.793</b>	<b>109.757</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern  
 BILANZ – KONSOLIDIERT  
 PASSIVA

	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-1.679	-828
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-92	-92
Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge	-9.087	-10.250
Konzernüberschuss	2.791	4.368
Minderheitenanteile	351	440
	<b>65.979</b>	<b>67.333</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	610	710
Verbindlichkeiten	24.723	540
Latente Steuern	1.888	3.095
	<b>27.221</b>	<b>4.345</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	3.369	1.458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.597	10.498
Sonstige Verbindlichkeiten	31.627	26.123
	<b>42.593</b>	<b>38.079</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>135.793</b>	<b>109.757</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS NACH IFRS

VOM 01. JANUAR 2006 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2007

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
<b>Stand am 01. Januar 2006</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>
Konzernüberschuss 2006		
Dividende für 2005		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
<b>Stand am 31. Dezember 2006</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>
Konzernüberschuss 3. Quartal 2007		
Dividende für 2006		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>

(ungeprüft nach IFRS)

Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschiedsbetrag aus der		Minderhei- tenanteile TEUR	Gesamt TEUR
		Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR		
	<b>-7.454</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>234</b>	<b>66.475</b>
	4.368				4.368
	-2.796				-2.796
-828					-828
			-92		-92
				206	206
<b>-828</b>	<b>-5.882</b>	<b>0</b>	<b>-92</b>	<b>440</b>	<b>67.333</b>
	2.791				2.791
	-3.205				-3.205
-851					-851
					0
				-89	-89
<b>-1.679</b>	<b>-6.296</b>	<b>0</b>	<b>-92</b>	<b>351</b>	<b>65.979</b>

euromicron Konzern  
KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2007 30.09.2007 TEUR	01.01.2006 30.09.2006 TEUR
<b>Periodenüberschuss (nach Steuern)</b>	<b>2.791</b>	<b>1.991</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.108	1.130
Ergebnis aus Anlageabgängen	-376	-74
Veränderung der Rückstellungen	1.811	-494
<b>Cashflow</b>	<b>6.334</b>	<b>2.553</b>
Veränderung der latenten Steuern	-1.320	143
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:		
– Vorräte	-4.754	-3.920
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.343	1.427
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.901	-1.704
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-788	-428
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.772</b>	<b>-1.929</b>
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	-18.259	-11.932
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.259</b>	<b>-11.932</b>
Gezahlte Dividenden	-3.205	-2.796
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	27.102	2.871
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-89	-41
<b>Mittelzufluss (i. Vj. Mittelabfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.808</b>	<b>34</b>
Eigene Anteile	-851	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.223	-13.827
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.242	20.466
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.168</b>	<b>6.639</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>6.168</b>	<b>6.639</b>
Zahlungsmittel	4.760	4.902
Wertpapiere	1.408	1.737

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. SEPTEMBER 2007

2007	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	47.357	55.369
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5.252	3.551
Vermögenswerte	57.039	88.914
davon Firmenwerte	25.634	38.360
Schulden	19.573	53.018
Abschreibungen	922	1.140

2006	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	37.764	40.222
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	4.066	2.243
Vermögenswerte	49.063	53.788
davon Firmenwerte	22.717	22.285
Schulden	18.391	23.868
Abschreibungen	545	500

(ungeprüft nach IFRS)



# Erläuterungsteil

## Vorbemerkung

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Quartalsbericht zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Zwischenberichterstattung“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt. Der Halbjahresabschluss wird, soweit nichts anderes angegeben, in TEUR dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Zwischenberichterstattung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 angewendet. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2006 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Bei der Berechnung der Ertragsteuern liegt den Steuern für inländische Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2007 anfallen, ein Steuersatz in Höhe von 37,87 % zugrunde. Für alle nach dem 31. Dezember 2007 anfallenden inländischen Steuern wurde ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Aus der Umbewertung aktiver und passiver latenter Steuerpositionen in der Bilanz ergab sich ein unwesentlicher Steueraufwand, der im dritten Quartalsabschluss als Sonderposten bilanziert wurde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsberichtes erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2007 werden neben der euromicron AG 18 inländische und eine ausländische Gesellschaft einbezogen, an denen die euromicron AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen. Der Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um insgesamt zwei Gesellschaften erweitert.

Mit notariellem Vertrag vom 15. Mai 2007 erwarb die Engel GmbH & Co Schwerin, Schwerin, 100 % der Anteile an der TPB Telecom Partner in Berlin GmbH, Berlin. Hiervon wurden 51 % der Anteile von dem euromicron-Konzern Unternehmen Telefonbau Schneider GmbH, München, übernommen, und 49 % von dem bisherigen Minderheitsgesellschafter.

Mit notarieller Gründungserklärung vom 11. Juni 2007 hat die euromicron AG, Frankfurt, die euromicron holding gmbH in Seekirchen am Wallersee, Österreich, gegründet.

Mit notariellem Vertrag vom 15. Juni 2007 erwarb die euromicron holding GmbH 98 % und die euromicron AG, Frankfurt, 2 % der Anteile an der Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH, Seekirchen am Wallersee, Österreich und deren 100%igen Tochtergesellschaft Cteam Kommunikationstechnik GmbH Deutschland, mit Sitz in München.

Zum 15. Mai 2007 wurde mit notariellem Vertrag die SSM Halle GmbH auf die SSM euromicron GmbH, rückwirkend zum 01. Januar 2007, verschmolzen.

Zugänge der Vermögensgegenstände und Schulden der neu erworbenen Unternehmen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt:

	TEUR 2007
Langfristige Vermögenswerte	4.858
Kurzfristige Vermögenswerte	6.961
Langfristige Schulden	3.700
Kurzfristige Schulden	5.978

(ungeprüft nach IFRS)

Da die Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte, Schulden sowie die Anschaffungskosten bis zur Erstellung des Abschlusses noch nicht endgültig festgestellt werden konnten, ist die erstmalige Bilanzierung der neuen Gesellschaften gemäß IFRS 3.62 als vorläufig anzusehen.

## Eigene Aktien

Aufgrund des Aktienrückkaufprogramms haben sich die im Umlauf befindlichen Aktien in den ersten drei Quartalen 2007 wie folgt entwickelt:

	Anzahl/ Stück
Anzahl Inhaberaktien gesamt	4.660.000
Eigene Aktien per 31. Dezember 2006	39.050
Erwerb eigener Aktien bis zum 30. September 2007	42.535
Verkauf eigener Aktien	0
<b>Im Umlauf befindliche Aktien per 30. September 2007</b>	<b>4.578.415</b>

(ungeprüft nach IFRS)

Insgesamt werden zum Bilanzstichtag 81.585 Stückinhaberaktien im eigenen Bestand mit einem Wert am Grundkapital in Höhe von TEUR 209 (i. Vj. TEUR 0) gehalten. Dies entspricht 1,75 % am Grundkapital. Der Wert der eigenen Anteile beträgt zu Anschaffungskosten TEUR 1.679. Gemäß IAS 32.33 wurde der Wert der eigenen Anteile in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

## Segmentinformationen

Die Struktur des primären Berichtsformats der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Berichterstattung und Führung des euromicron Konzerns. Diese unterscheidet derzeit die beiden Geschäftsbereiche euromicron Nord und euromicron Süd.

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

## Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstandes und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

## Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2006.

## Nachtragsbericht

Mit notariellem Vertrag vom 30. Oktober 2007 wurde die NTA Mainz GmbH, Mainz, die Krumm Telekom GmbH, Langen, die Telefonbau Schneider GmbH, München, und die o-n-e optical network elements GmbH, Grünstadt, auf die Pfeiffer GmbH, Ettlingen, rückwirkend zum 01. Oktober 2007 verschmolzen. Gleichzeitig wurde der Name der Pfeiffer GmbH in euromicron solutions GmbH geändert und der Sitz der Gesellschaft nach Mainz verlegt.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 14. November 2007

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Dr. Edgar Bernardi

# Finanzkalender 2007

09. November 2007

Technology Conference 2007,  
Commerzbank Frankfurt

11. November 2007

Investorenkonferenz in Liechtenstein

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

**[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)** zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## Erklärung

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat, und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können.

ISIN: DE0005660005

WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

Internet: [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)

